

KAISERLICHES



PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— № 24635 —

KLASSE 19: EISENBAHN-, STRASSEN- UND BRÜCKENBAU.

AUSGEGEBEN DEN 22. OCTOBER 1883.

HEINRICH KÄGI IN FIRMA H. KÄGI & CO. IN WINTERTHUR
(SCHWEIZ).

Befestigung für Schienen auf eisernen Schwellen.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 6. April 1883 ab.

Neben der Schiene *a* ist zu beiden Seiten ein Loch in die Schwelle gebohrt und in dieses wird der excentrische Zapfen *d* des Adjustirplättchens *c* gesteckt. Letzteres hat oben die Gestalt eines regulären Achtecks und ist mit einer seiner Seitenflächen dicht an die Schiene anzulegen. Man kann die Schiene mit einiger seitlicher Verschiebung legen, je nachdem man die einen oder anderen der mehr oder minder excentrischen Seitenflächen der Adjustirplättchen *c* anlegt.

Die Sicherung der Schiene in der Höhenrichtung wird durch winkelförmige Bügel *f g* und Vorstecker *h* bewirkt. Die Bügel *f g* haben in dem oberen Theile *f* ein viereckiges Loch und werden durch die Durchbohrung des Plättchens *c* und des Zapfens *d* gesteckt, so dafs sie mit dem Theile *g* unterhalb der Schiene *a* und quer zu dieser zu liegen kommen. Der Vorstecker *h* ist von quadratischem Querschnitt und legt sich in eine der vier flachen Rinnen in der Oberfläche des Adjustirplättchens *c*, Fig. 5,

sobald er in das quadratische Loch in *f* eingesteckt ist. Da er hierbei mit seiner Unterkante ein wenig tiefer als die Oberkante des Schienenfufses liegt und bei seinen Dimensionen wie dem guten Material genügend elastisch ist, gelingt es, ihn durch kräftige Schläge über die schräge Seitenfläche des Schienenfufses zu treiben, so dafs er in der in Fig. 2 gezeigten Deformation federnd aufliegt, dabei mit grofser Festigkeit das umgebogene Ende von *f g* andrückt und so eine genügend sichere Verbindung zwischen Schienenfufs und Schwelle in der Verticalrichtung herstellt.

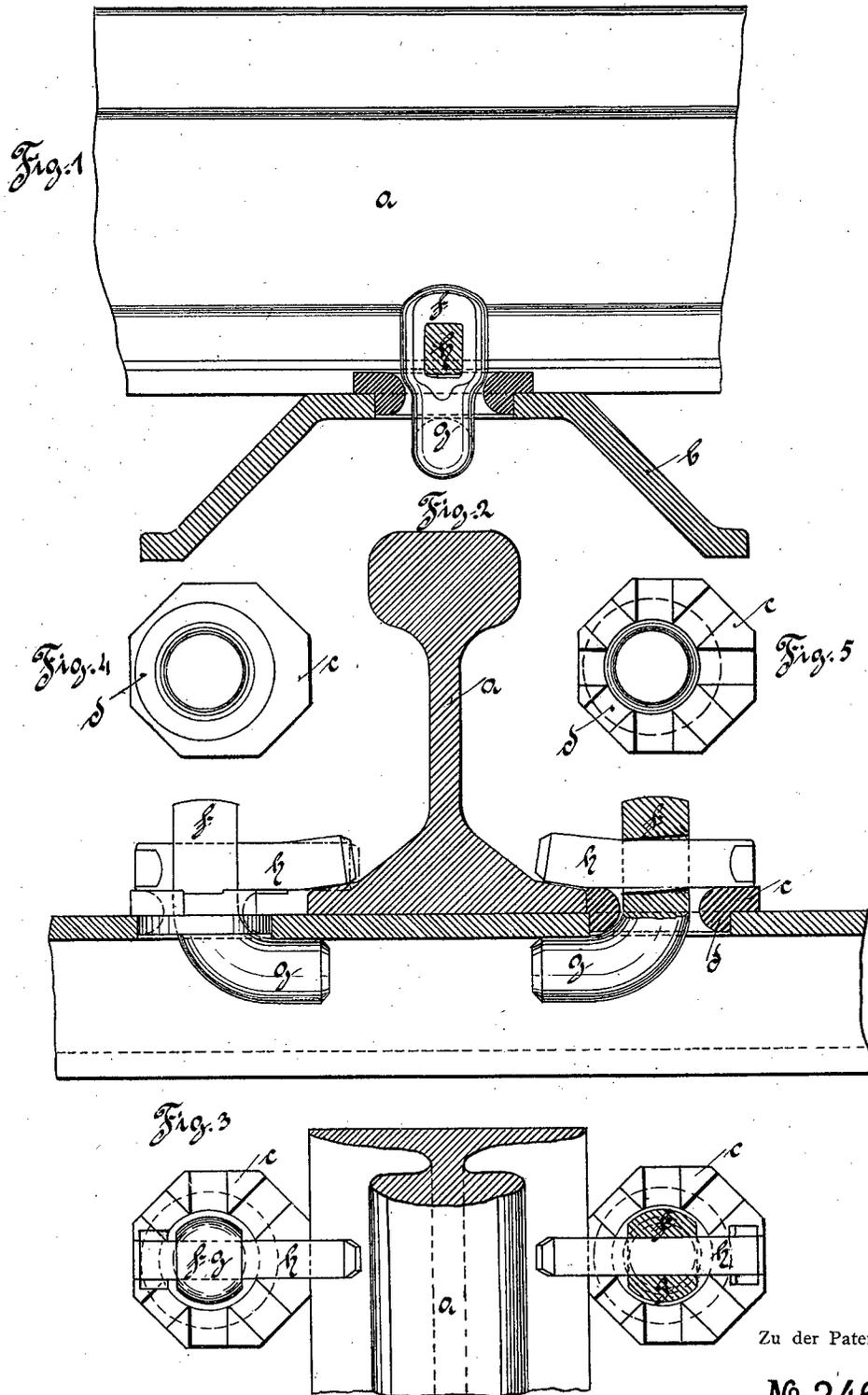
PATENT-ANSPRUCH:

Eine Schienenbefestigung mittelst der polygonalen, mit excentrischem Zapfen *d* versehenen Adjustirplättchen *c* in Verbindung mit den winkelförmigen, durch *c* und *d* gesteckten Bügeln *f g* und dem über den Schienenfufs getriebenen federnden Vorstecker *h*.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

HEINRICH KÄGI IN FIRMA H. KÄGI & CO. IN WINTERTHUR (SCHWEIZ).

Befestigung für Schienen auf eisernen Schwellen.



Zu der Patentschrift

№ 24635.